



Wer kennt ihn nicht, den HiFi-Frust? Die für nicht wenig Geld erworbene Komponente spielt nicht auf der Höhe, die eigentlich zu erwarten gewesen wäre. Erfahrene Hörer ahnen auch warum.

An der Aufstellung mag etwas nicht stimmen, oder es könnten Einstreuungen die Wiedergabe trüben. In vielen, wenn nicht den meisten Fällen dürften beide Spielverderber, mechanische und elektromagnetische Störungen, ihr Unwesen treiben. Die Entstör-spezialisten von HMS haben hier schon vor bald zehn Jahren eine überzeugende Lösung vorgelegt: Seither konnte man mit der Silenzio Base beide Brummfliegen mit einer Klappe schlagen. Die 750 Euro, die für die Mk2-Version fällig wurden, waren in jedem Fall gutes und in Anbetracht des Aufwands auch günstig investiertes Geld (hifi & records 3/2018).

Jetzt überrascht uns Hans Strassner mit einer preiswerteren Variante: Die HMS Silenzio Sandwich Base verspricht so gut wie gleichwertige Wirkungen bei reduziertem fertigungstechnischen Aufwand und für den halben Preis. Zwei Aluminiumplatten werden mit einem Laminat auf Papier- und Kunststoffbasis überzogen. Das dient der Ankopplung

der Geräte an die Basis. Beide Platten umfassen eine gut fünf Millimeter starke Schicht aus Polymerschaumstoff. Sie sorgt für die mechanische Dämpfung

Doppelt Ruhe

Die HMS Silenzio Sandwich Base entstört mechanisch und elektrisch – jetzt auf unschlagbar günstige Weise.

und setzt sich wiederum aus zwei verschiedenen dichten Schäumen zusammen: offenporig und eher luftig der eine, dichter dagegen der andere. Aus deren unterschiedlichem Resonanzverhalten ergibt sich eine breitbandige Beruhigung. Die Schäume fangen Vibrationen auf, indem sie sehr schnell auf mechanische Störimpulse reagieren, um dann quasi wie Stoßdämpfer verzögert zurückzuschwingen.

Optisch ist diese bis zu 60 Kilogramm belastbare Basis eher unauffällig. Das soll sie auch sein. Seit jeher ist man bei HMS allem »Audio-Bling-Bling« abhold. Auch hier folgt die Form der Funktion und soll die Sandwich-Base auch für solche Hörer

interessant machen, die ein Glasrack besitzen. Glas aber zerstört bekanntlich den Klang. Bei meinem MSB-Laufwerk handelt es sich zwar um einen sogenannten Memory-Player. Trotz Mehrfachauslese, digital hin oder her, reagiert es mechanisch äußerst sensibel und lässt mich jeden Untergrund, jeden Unterstellfuß sofort hören. Oder eben Glas. Dessen harte Vibrationen machen die Höhen in der Tat glasig und lassen das Klangbild überhell, lästig und nervös wirken. Die HMS Silenzio

Sandwich Base zwischen Player und Glasboden repariert das ums Ganze. Jetzt hat sich das Klangbild völlig beruhigt und es werden auch feindynamische Feinheiten hörbar, die zuvor mechanisch verstrahlt waren.

Ob der HMS Base dasselbe auch unter anderen Extrembedingungen wie dem Dielenboden gelingt? Der schwingt auch, aber anders als Glas. Was dort als störendes Vibrato intervenierte, ist jetzt ein längerhubiges Tremolo. »Oleo« vom Keith Jarrett Trio: ein schnelles, rhythmisch vertracktes Stück, das seinen Drive sofort verliert, wenn, wie jetzt, die Aufstellung ganz und gar nicht stimmt. Zudem gerät das Klangbild völlig aus dem Fokus, die Klaviertöne fransen aus, der gezupfte Kontrabass verschwimmt, kein Trommelschlag erfolgt auf den Punkt. Die Silenzio rückt das Geschehen ins Lot, sie bringt eine unglaubliche Ruhe ins Geschehen. Alle Instrumente sind jetzt deutlich konturiert und die Musik swingt wieder.

Jetzt zum nächsten Störenfried. Wenn Elektrosmog in miteinander verkabelte Geräte einstreut, geraten die ins Schwingen. Die Folge sind unter anderem klangschädliche Potentialausgleichsströme. Und die Resonanzen schaukeln sich



Sonderdruck

Ausgabe 1/2021

klangschädlich auf. Schadfrequenzen im Mega- und Gigahertz-Bereich können nun vom Amp nicht mehr linear verstärkt werden. Stattdessen entstehen Mischprodukte, Verzerrungen im hörbaren Bereich, sogenannte Transienten-Intermodulationen. Um solche Resonanzkreise zu unterbrechen, kann die Base geredet werden. In eine der Bohrungen auf der Rückseite kommt das Erdungskabel (Bild oben), das ich mit der Netzeder verbinde. Weitere mitgelieferte Kabel gelten der Erdungsklemme des Verstärkers oder weiteren Basen. Längere als die gelieferten Verbindungen sind auf Wunsch und ohne Aufpreis erhältlich.

Von der Sandwich-Base erwarte ich an dieser Stelle gar nicht so viel. Muss sie doch auf die Kupferplatte ihres teureren Geschwisters verzichten. Aber auch Aluminium absorbiert Einstrahlungen, wenn auch in geringerem Maße. Hans Strass-

ner macht zu Recht geltend, dass es oft schon hilft, die Schadwerte unter die kritische Schwelle zu drücken. Klar, die Wirkung wird je nach individueller Störlage unterschiedlich ausfallen. Bei mir macht sich die Erdung der Silenzio jedenfalls positiv bemerkbar. Und das nicht nur unter dem Laufwerk, sondern auch unter dem Wandler. Das Klangbild beruhigt sich noch einmal deutlich wahrnehmbar, die Farben leuchten etwas intensiver. Zünftige Anblas- und Einschwingvorgänge lassen die Naturhörner in Philippe Herreweghes Aufnahme von Bruckners vierter Symphonie in ihrer ganzen romantischen Anmutungsqualität erstrahlen.

Fazit

Mit der Silenzio Sandwich Base von HMS herrscht doppelt Ruhe im Klanggeschehen. Sie beruhigt mechanisch auch sehr problematische Untergründe hocheffektiv und schlägt sich auch an der elektromagnetischen Störfrequenz mehr als tapfer. Preisgünstiger lassen sich zwei immer akute Unruheherde wohl nicht befrieden. *Uwe Steiner* ■

HMS Silenzio Sandwich Base

BxHxT	44 x 1,5 x 38 cm
Garantie	2 Jahre
Preis	335 Euro
Vertrieb	HMS Elektronik Am Arenzberg 42 51381 Leverkusen
Telefon	02171 - 734006

Energia MKII

Die Netzfilterinnovation von HMS



Sicherer Schutz vor Netzstörungen für High End Audio/Video Systeme

- optimierte Filterung für Endverstärker bis 1KW und Quellengeräte bis 300W, Einzelsteckplatzfilterung Konfiguration wählbar
- erhältlich mit 5-7-9-11 oder 13 Steckplätzen, - ab 470,- Euro
- Modell Ext. und EXT./DCS mit Extender IEC Buchse zum nachträglichen Anschluss eines weiteren Filters
- Modell Ext./DCS mit Gleichspannungsunterdrückung und Anschluss beliebiger Netzeingangskabel
- Sicherer Blitz/Überspannungsschutz integriert



Hans M. Strassner GmbH • Am Arenzberg 42
51381 Leverkusen • Tel: (02171) 73 40 06
Mail@hms elektronik.com